

Pressemitteilung
16. November 2007

Haushalt 2008:

Mehr Geld für Straße und Schiene

*Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung soll im kommenden Jahr 650 Millionen Euro mehr als geplant für den Erhalt und Bau von Straße und Schiene erhalten. Dazu erklären der haushaltspolitische Sprecher, **Ewald Schurer**, die verkehrspolitischen Sprecher, **Heinz Paula** und **Heidi Wright**, sowie der Bahnexperte **Martin Burkert** (alle MdBs) der Bayerischen SPD-Landesgruppe im Deutschen Bundestag:*

„Der Bereich Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bleibt mit Abstand der größte Investitionshaushalt des Bundes. Der Investitionsanteil an den Haushaltsmitteln für das Bundesverkehrsministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erreicht mit über 13,2 Milliarden Euro für die Bundeshaushalte 2008 und 2009 einen Rekordstand. Die Stärkung der Verkehrsinfrastruktur mit dem Fokus auf umweltfreundliche Verkehrsträger ist bei dem zunehmend globalen Güterverkehr mit Deutschland als Transitland eine der größten Herausforderungen der kommenden zehn Jahre.

Deswegen ist die nochmalige Erhöhung von insgesamt 650 Millionen Euro für Investitionen in den Straßenbau und in den Ausbau der Schienenwege ein Riesenerfolg für den Standort Deutschland. Wir sind froh, dass wir unsere Forderungen nach mehr Geld für den Verkehrsetat 2008 in der abschließenden Beratung des Haushaltsausschusses durchsetzen konnten.

Für den Ausbau des Schienenverkehrs stehen nun insgesamt 350 Millionen Euro mehr zur Verfügung als zunächst geplant. Dabei entfallen insgesamt 250 Millionen Euro auf die Beseitigung von Engpässen im Güterverkehr, speziell im Hinterland von Seehäfen. Das so genannte Sofortprogramm Seehafenhinterlandverkehr Schiene soll einer schnellen und besseren Anbindung der deutschen Häfen Sorge tragen. Insgesamt werden hier 24 Projekte in ganz Deutschland unterstützt. Darunter sind auch fünf bayerische Projekte. Diese Investitionsmaßnahmen dienen dabei der kurzfristigen Kapazitätserweiterung im Bestandsnetz.

Mittel für die Lärmreduzierung an Schienenwegen stehen in Höhe von 100 Millionen Euro zur Verfügung. Wir begrüßen es, dass davon 10 Millionen Euro für innovative Technologien zur Lärmvermeidung an der Quelle verwendet werden sollen.“

Deutscher Bundestag
JKH 3.627
11011 Berlin

Tel.: (030) 227 53848
Fax: (030) 227 56927
presse.bayern
@spdfraktion.de